



**Ikea-Gründer tot mit 91** Mit umgerechnet 30 Euro Startkapital baute Ingvar Kamradt einen Weltkonzern Seite 7

MONTAG, 29. JANUAR 2018 / 1,60 EURO

Ein Titel der FUNKE MEDIENGRUPPE

UNABHÄNGIG, ÜBERPARTEILICH | HAMBURG

NR. 24 / 5. WOCHE / 70. JAHRGANG

## Grüne – die neue Volkspartei?

Erstmals stehen zwei Realos an der Spitze: Annalena Baerbock und Robert Habeck zielen auf Wähler in der politischen Mitte. Ihr Programm: Nicht nur Umwelt- und Klimaschutz, sondern auch soziale Gerechtigkeit ... Seite 2 und 3



### Projekte gegen das Vergessen: Scholz übergibt Bertini-Preise

HAMBURG :: Bei einem Festakt im Ernst-Deutsch-Theater sind zum 20. Mal die Bertini-Preise verliehen worden. Bürgermeister Olaf Scholz (SPD) übergab sie an fünf Schülerinitiativen – darunter ein Filmprojekt über eines der Kinder vom Bullenhuser Damm, die 1945 von den Nazis ermordet wurden.

Seite 12 Die Bertini-Preise



MENSCHLICH GESEHEN

### Weite Sprünge

Größe Sprünge, das hat sich Nadja Käther (29) vorgenommen, will sie nur noch in der Weitsprunggrube machen. „Karibik war gestern, jetzt wollen wir erst mal Europa und unsere nähere Umgebung erkunden“, sagt die angehende Lehrerin für Sport und Französisch, die im Februar ihr Referendariat an der Eliteschule des Sports am Alten Teichweg antritt. Im Frühjahr könnte es im Urlaub nach Wien gehen. Mit dabei: Lebensgefährtin Tobias Puck. Gemeinsam sind sie derzeit auf Wohnungssuche: drei Zimmer, möglichst in Eppendorf oder Winterhude.

Im Wohnzimmer dürfte dann die Trophäe ihres bisher größten Triumphs Platz finden. Freitagabend siegte die HSV-Weitspringerin beim Hallenmeeting in Berlin, bezwang dabei die aktuelle Olympiasiegerin Tianna Bartoletta (USA). Im August würde sie gern in die Hauptstadt zurückkehren, zu den Leichtathletik-Europameisterschaften. „Mal sehen, wie sich in den nächsten Monaten Beruf und Leistungssport vereinbaren lassen.“ Eines ist ihr aber klar: Auf Baguette und Croissant wird sie vorerst verzichten müssen. (rg)

Seite 26 Der bisher größte Sieg

## Wie Hamburgs CDU die katholischen Schulen retten will

Antrag an Bürgerschaft: Senat soll Millionen aus Sondermitteln des Bundes abrufen, um Sanierung zu finanzieren

MARC HASSE

HAMBURG :: Lässt sich die drohende Schließung von acht katholischen Schulen in Hamburg noch abwenden? Die Politik müsste zumindest alle Möglichkeiten ausschöpfen, sagt die Hamburger CDU – und präsentiert einen „Rettungsplan“, den sie am Mittwoch in die Bürgerschaft einbringen will.

Ein zentraler Vorschlag: Hamburg soll auch für Schulen in freier Trägerschaft jene Sondermittel nutzen, mit denen der Bund die Kommunen bei der Sanierung von Schulen unterstützt. Bundesweit sind dafür 3,5 Milliarden Euro bis 2022 vorgesehen. „Für Hamburg stehen 61 Millionen Euro bereit“,

sagt Rüdiger Kruse, Vorsitzender der Hamburger CDU-Landesgruppe im Bundestag. „Es wäre unbegreiflich, wenn acht katholische Schulen wegen vorhandener Sanierungsbedarfe geschlossen werden müssen, weil der rot-grüne Senat es versäumt oder nicht in der Lage ist, die Gelder abzurufen.“



„Für Hamburg stehen 61 Millionen Euro bereit“: der CDU-Bundestagsabgeordnete Rüdiger Kruse

Das Schulsanierungsprogramm ist im zweiten Kapitel des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes festgelegt. Dafür habe die Große Koalition im Sommer 2017 extra die Bund-Länder-Finanzbeziehungen verfassungsrechtlich neu geregelt, sagte Kruse.

Der CDU-Antrag sei „schlicht unnötig“, sagte Schulsenator Ties Rabe (SPD). „Selbstverständlich werden von den Hamburg zustehenden 61 Millionen Euro in angemessenem Umfang auch Fördermittel für die Schulen in privater Trägerschaft bereitgestellt.“ Die Schulbehörde arbeite schon daran.

André Trepoll, Chef der CDU-Bürgerschaftsfraktion, warf dem Schulsenator „Tatenlosigkeit“ vor. „Rabe

gibt den uninformierten Ahnungslosen, und bis auf ein paar Worte des Bedauerns kommt nichts von ihm.“ Die Schulbehörde bekräftigte, dass Erzbischof Heide den seine Entscheidung erst am 16. Januar mitgeteilt.

Unterdessen bezeichnete die Bewegung „Wir sind Kirche“ das Kommunikationsverhalten des Erzbischofs als „äußerst problematisch“. Der Chef der Hamburger Drogeriekette Budnikowsky, Cord Wöhlke, schrieb auf Facebook: „Unsere ganze Familie überlegt, aus der katholischen Kirche auszutreten, wenn die Kirche sich aus dem Bildungsbereich zurückziehen will.“

Seite 10 Streit mit der Kirche schwellt weiter

### Schwerer Unfall auf A 1: Drei Tote wegen Alkohols am Steuer?

HAMBURG :: Schock auf der Autobahn: Bei einem schweren Unfall auf der A 1 bei Bargteheide sind in der Nacht auf Sonntag drei Menschen getötet worden. Laut Zeugen hatte ein Hamburger (24) mit seinem Golf vom Mittelstreifen aus einen Skoda auf der rechten Fahrbahn gerammt. Der Skoda

überschlug sich, mehrere Autos rasten in ihn hinein. Alle drei Insassen des Skoda starben. Die Polizei vermutet bei dem 24-Jährigen Alkohol am Steuer. Stunden später verunglückte auf der A 7 ein Lkw. Dabei lief Diesel aus.

Seite 14 Beide Autobahnen lange gesperrt

### Jetzt drohen 24-Stunden-Streiks – auch bei Airbus in Hamburg

HAMBURG :: Die IG Metall hat nach dem Abbruch der Tarifverhandlungen in der Metall- und Elektroindustrie für Mittwoch bis Freitag eine Welle von 24-Stunden-Streiks beschlossen – auch in Hamburg. Welche Aktionen genau geplant sind, will die Gewerkschaft heute mitteilen. Nach Abendblatt-In-

formationen wird es in Hamburg mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit Airbus treffen. Heute und morgen sollen die Gewerkschaftsmitglieder in den betroffenen Betrieben über die Warnstreiks abstimmen.

Seite 2 Kommentar Seite 6 Bericht

## Der schlagende Beweis

US-Forscher finden heraus: Mücken merken sich, wenn ihre Opfer wehrhaft sind – und meiden diese danach

SEATTLE :: Nach Mücken schlagen scheint sich zu lohnen – selbst wenn man sie nicht erwischt. Nach einer US-Studie merken sich die kleinen Plagegeister, wenn ihre potenziellen Opfer handgreiflich werden. Wie die Forscher in der Fachzeitschrift „Current Biology“ berichten, meiden die Insekten danach die menschlichen Schläger – wenn Alternativen in Sicht sind.

Mücken stechen ihre Opfer nicht wehlos, sondern ziehen bestimmte Menschen vor. Dabei spielen Gerüche

die entscheidende Rolle. Wissenschaftler der University of Washington in Seattle kombinierten im Experiment mit Gelbfiebermücken (Aedes aegypti)

„Du musst den Streich erleiden oder führen“

Friedrich Schiller, „Maria Stuart“

und die damit verbundene Vermeidung gelernt, reagierten sie auf diese Düfte ähnlich stark wie auf DEET, eines der wirksamsten Mückenabwehrmittel“, so der Biologe Jeffrey Riffell. „Darüber hinaus erinnerten sie sich tagelang an die erlernten Gerüche.“

Was einen Menschen für Mücken besonders attraktiv macht, können die Forscher leider nicht sagen. Der Duft jedes Individuums enthält einen unterschiedlichen molekularen Cocktail aus mehr als 400 Chemikalien. (dpa)

„Hatten die Mücken die Gerüche

AGAPLESION  
DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG

PATIENTENAKADEMIE

PRÄVENTION UND BEHANDLUNG VON OSTEOPOROSE

Dr. Andreas Schüßeler  
Di., 06. Februar 2018, 18:00 h

Hohe Weide 17, U2 Christuskirche  
Eintritt frei, keine Anmeldung, www.d-k-h.de

ANZEIGE

### HAMBURG-HORN Doppelrennbahn schon 2020?

HAMBURG :: Hamburgs Pferdesportvereine sprechen von einem „Durchbruch“: Schon 2020 könnte die Galopprennbahn in Horn auch für Traber-Veranstaltungen umgebaut sein.

Seite 9 Stadt bewilligt erste Mittel

### HSV REMIS, ST. PAULI VERLIERT Hollerbachs erster Jubel



HAMBURG :: Geht doch! Nach dem 1:1 in Leipzig keimt beim HSV unter Neu-Trainer Bernd Hollerbach wieder Hoffnung. Enttäuschung dagegen beim FC St. Pauli: Er verlor 0:1 gegen Darmstadt.

Seite 21 – 23 Große Fußball-Berichte

### HAMBURG TANZT Der Ball der Bälle

HAMBURG :: Die letzten Gäste gingen gegen 4.30 Uhr: Beim 69. Presseball im Hotel Atlantic tanzten rund 800 Gäste fröhlich in die Winternacht. Mit dabei: die Spitzen aus Politik und Wirtschaft.

Seite 11 ... und der Intendant trug blaue Fliege

### PREMIERE IM SCHAUSPIELHAUS Meyerhoff ist Shylock



HAMBURG :: Seine Rolle ist eine der umstrittensten in Shakespeares Figurenkosmos: Joachim Meyerhoff als Shylock im „Kaufmann von Venedig“. Jetzt hatte das Stück im Schauspielhaus Premiere.

Seite 15 Der Trumpf der Inszenierung

### WETTER Wolken, Niesel, Regen, Böen

Alles ist angerichtet für einen klassisch-perfekten Hamburger Wintermontag. Das einzig Unnormale: bis 11 Grad. Das ausführende Wetter auf Seite 27

Meinung, Karikatur, Leserbrief	2
Politik	3 – 5
Wirtschaft	6 – 7
Thema	8
Hamburg, Familienanzeigen, der Norden	9 – 14
Kultur	15 – 16
Live, Kinoprogramm	17
Wissen	18
Medien, Theaterplan	19
TV-Programm	20
Radio-Tipps	20
Sport	21 – 26
Wetter, Rätsel	27
Horoskop, Impressum	27
Aus aller Welt	28

DÄNEMARK 17,00DKK / C3390A



Kundenservice 040-55 44 71700

Anzeigen 040-3510 11

Redaktion 040-55 44 71031

Geschäftsstelle: Großer Burstah 18-32, 20457 Hamburg (Öffnungszeiten Mo. – Fr. 9 – 19 Uhr und Sa. 10 – 16 Uhr)

E-Mail: briefe@abendblatt.de Internet: www.abendblatt.de